Deutscher Caritasverband e.V.

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Cusanuswerk Bischöfliche Studienförderung

Jura-Promotionsstipendien des Cusanuswerks in Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband, der Universität Köln und der Boston Consulting Group zum Thema Bürokratieabbau

Du planst eine juristische Promotion und willst wirklich etwas bewegen?

Dann promoviere im geplanten Forschungszentrum Staatsmodernisierung des Deutschen Caritasverbands (DCV)! Wir als DCV sind das Dach der rund 25.000 Caritas-Einrichtungen und Dienste in Deutschland, deren Mitarbeitende jedes Jahr 12 Millionen Menschen (u. a. mit Behinderung, Krankheit, Alterseinschränkung, Flucht- oder Gewalterfahrung) unterstützen, beraten und pflegen. Mit 740.000 Beschäftigten und mehreren 100.000 Ehrenamtlichen ist die Caritas der größte private Arbeitgeber in Deutschland und ein wichtiger zivilgesellschaftlicher Akteur in unserer Gesellschaft.

Als Rückgrat der sozialen Infrastruktur in Deutschland haben unsere Caritas-Verantwortlichen vor Ort tagtäglich mit den regulatorischen Anforderungen in den unterschiedlichen Hilfebereichen zu tun. Das kostet Zeit, die von der eigentlichen Arbeit mit den Menschen abgeht. So verbringen Pflegekräfte bis zu einem Drittel ihrer Zeit mit Bürokratie. Angesichts schwindender finanzieller Ressourcen und eines zunehmenden Personalmangels einerseits sowie (etwa aufgrund der Demographie) steigender sozialer Bedarfe und eines erodierenden Vertrauens in die Funktionsfähigkeit unseres Staates anderseits ist dieser Zustand Besorgnis erregend.

Als Deutscher Caritasverband packen wir diese Herausforderung an. Mit einem innovativen Projektansatz wollen wir innerhalb von max. 3,5 Jahren regulatorische Vorschläge entwickeln, wie die Entbürokratisierung des Sozialstaats um mind. 30 % gelingt. Unser Anspruch ist, dass die Vorschläge leicht von der Politik und Verwaltung übernommen werden können.

Unsere 740.000 Mitarbeitenden kennen die Probleme vor Ort. Wir als DCV sind Profis darin, gute Gesetzesvorschläge in die politische Diskussion einzuspielen. Nun brauchen wir noch motivierte Wissenschaftler_innen, die die Probleme vor Ort sammeln, Lösungen ausarbeiten und in konkrete Gesetzesänderungsvorschläge übersetzen. Die perfekte Herausforderung für Juristinnen und Juristen, die mit ihrer Expertise einen wichtigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unseres Sozialstaats und damit für unsere Demokratie leisten wollen!

Unser Angebot:

1. Finanzierung

- Ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienförderung des Cusanuswerks können sich um ein sechsmonatiges Startstipendium bewerben, um ein Exposé für das Promotionsvorhaben zu erstellen. Das Stipendium beträgt monatl. 1750 EUR und bietet ein vielfältiges Bildungsprogramm und ein reiches Geistliches Programm (Cusanuswerk: Promotion). Mit dem fertigen Exposé erfolgt eine Bewerbung um ein reguläres Promotionsstipendium. Die Förderungshöchstdauer beträgt insgesamt 3,5 Jahre.
- Anstellung beim Deutschen Caritasverband: Mind. 4 Tage/Woche arbeitest Du an Deinem Promotionsprojekt, max. einen Tag pro Woche (im Umfang von 5 Wochenstunden)

unterstützt Du den DCV bei seiner Arbeit für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Die Anstellung im Caritas Forschungszentrum Staatsmodernisierung bietet Dir:

- eine sozialversicherungspflichtige Anstellung auf Basis von Vergütungsgruppe 3 der AVR Caritas (vergleichbar mit E13 des TVöD),
- einen Arbeitsplatz mit Laptop in unserem Berliner Büro (eine regelmäßige Anwesenheit im Berliner Büro ist erwünscht, aber Remote-Arbeit möglich), in dem Du eng mit anderen Wissenschaftler_innen Vorschläge für den Bürokratieabbau erarbeitest,
- eine betriebliche Altersvorsorge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie einen Zuschuss zum Jobticket,
- 6 Wochen Urlaub und drei zusätzlich freie Tage,
- hohe Flexibilität hins. Arbeitszeiten und mobilem Arbeiten sowie
- ein attraktives Fortbildungsprogramm und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

2. Wissenschaftliche Betreuung

Wissenschaftliche Begleitung des Forschungszentrums durch Prof. Dr. Stephan Rixen (Direktor des Instituts für Staatsrecht und Leiter der Forschungsstelle für das Recht des Gesundheitswesens, Universität zu Köln), der auch die Betreuung der Promotionsvorhaben koordiniert, in die auch weitere Professor_innen eingebunden werden können.

3. Praxisanbindung und operative Begleitung

- Vermittlung von Kontakten zu sozialen Einrichtungen vor Ort sowie relevanten politischen Stellen mit Hilfe unseres bestehenden Lobbynetzwerks,
- eine regelmäßige Zusammenarbeit mit und Unterstützung durch Deutschlands führende Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG), von der Du lernst, wie Betriebsabläufe mit professionellem Projektmanagement analysiert und optimiert werden,
- ein breites Aufgabenspektrum mit großen Gestaltungsmöglichkeiten und einer steilen Lernkurve.

Die Details Deines Promotionsvorhabens entscheidest Du selbst in Absprache mit Prof. Dr. Rixen – wir könnten uns folgendes vorstellen:

- Analyse der bisherigen Regulatorik in ausgewählten Hilfefeldern des Sozialstaats (z.B. Eingliederungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe und stationäre/ ambulante Pflege) und der vorliegenden Reformvorschläge,
- Durchführung von Feldforschung, um zu identifizieren, was Bürokratie verursacht,
- Erarbeitung von Regeln/Regelverzichten für den europäischen, Bundes- und Landesgesetzgeber, die zu mind. 30 % Bürokratieabbau führen. Dabei ist eine ausgewogene Analyse notwendig, um unnötige Bürokratie von erforderlichen Regeln zu unterscheiden,
- Gespräche mit relevanten Stakeholdern wie Ministerien und Sozialversicherungsträgern,
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Veröffentlichungen,
- Teilnahme an einschlägigen Fachkonferenzen und verbandlichen Tagungen.

Das ist Dein Profil:

- Du hast dein Jurastudium mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen und planst nun eine Promotion.
- Du möchtest Deine Zeit als Doktorand_in dafür nutzen, um Gesetze zu verbessern und Probleme unserer Gesellschaft zu lösen.
- Unternehmerisches Denken und juristische Kreativität runden Dein Profil ab.

Zeitplan und Ablauf:

- Du nimmst möglichst bald Kontakt zu Prof. Dr. Stephan Rixen (stephan.rixen@uni-koeln.de) auf, um Dein Promotionsvorhaben mit ihm zu besprechen.
- Bei einer Betreuungszusage kontaktierst Du das Cusanuswerk formlos unter Auswahl-Prom@cusanuswerk.de. Du erhältst dann den Link zum Bewerbungsportal für Cusanerinnen und Cusaner.
- Du reichst dort bis zum **01.02.2026** Deine Bewerbungsunterlagen für das Startstipendium ein: Ideenskizze von 3 bis 4 Seiten (exkl. Literaturverzeichnis), kurze Betreuungszusage, Personalbogen und Lebenslauf. Bis 15.03.2026 nachgereicht werden können: Zulassung zur Promotion, das Abschlusszeugnis aus dem Studium oder eine vollständige Notenübersicht, zwei frei formulierte Hochschullehrergutachten zu Deinen Vorleistungen und der Eignung für die langfristig geplante Dissertation.
- Wir informieren Dich Ende März über den Ausgang des Auswahlverfahrens. Im Falle einer Förderung kann das Startstipendium ab dem 01.04.2026 anlaufen und die Anstellung beim Deutschen Caritasverband erfolgen.
- Nach spätestens 6 Monaten bewirbst Du Dich beim Cusanuswerk mit Deinem ausgereiften Exposé um ein klassisches Promotionsstipendium.
- Die Förderzeit beträgt insgesamt maximal 3,5 Jahre.

Alle wichtigen Informationen zum Startstipendium findest Du gebündelt auch unter diesem Link:

https://www.cusanuswerk.de/bewerbung/promovierende/startstipendium